

# N-BAHN TICKER

B 42369

Die Monatszeitschrift mit Informationen und Berichten für alle N-Bahner

3. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 25 / Januar 1997

Preis: 4,50 DM

## Auf ein (Vor)wort



Nun liegt sie also hinter uns - die internationale Modellbahnausstellung in Köln. An den fünf Messtagen haben weit über 95.000 Menschen die Messehalle am Rheinufer besucht.

Einig waren sich alle Beteiligten, daß diese Messe ein Erfolg für die Modellbahn war. Von den Besuchern wurde viel gefragt - manchmal auch mit einem kritischen Unterton - es wurde diskutiert und ausprobiert. Viele Hersteller, die den direkten Kontakt zum Publikum suchten, konnten durchaus die eine oder andere wertvolle Anregung und Information mitnehmen.

Daß die spielaktiv nicht stattgefunden hat, wurde von vielen Messebesuchern kritisiert. Doch aus Fehlern kann man lernen und ich bin sicher, daß die nächste Kölner Messe in zwei Jahren wieder zu einem Treffpunkt für alle Modellbahnfreunde werden kann.

Ihr Guido Kruschke

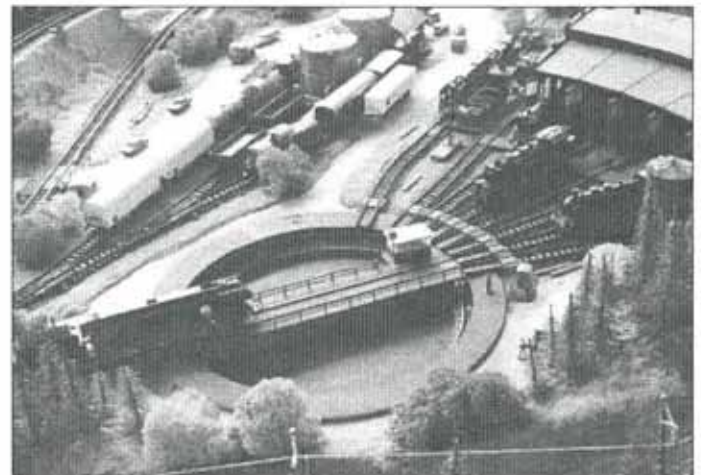
## Aus dem Inhalt

**Die 50er ist fertig** - die in Köln vorgestellte Baureihe 50 von Fleischmann ist nun im Fachhandel erhältlich ..... Seite 3

**Epochale Gedanken** - im heutigen Teil der Serie beschäftigen wir uns mit der Epoche III bei der Bundesbahn und der Reichsbahn ..... Seite 6

**Tips und Hinweise für Sammler** - heute berichten wir über die ersten zweiachsigen Kesselwagen von Arnold ..... Seite 8

**Digital steuern und fahren** - im ersten Teil erläutern wir die Grundlagen des Digitalsystems in der Theorie ..... Seite 10



## Kölner Nachlese

■ Die Internationale Modellbahnausstellung in Köln war für Veranstalter und Aussteller ein großer Erfolg. Heute wollen wir diese Messe noch einmal im Kleinen und Großen Revue passieren lassen.

Die Messe hat wieder einmal gezeigt, daß das Interesse an der Modellbahn trotz mancher wirtschaftlicher Probleme ungebrochen ist. Ob sich dieses Interesse auch in bare Münze umsetzen läßt, bleibt abzuwarten - Hersteller und Fachhandel sind jedoch optimistisch.

An fast allen Messtagen war schon gegen Mittag die Halle brechend voll. Doch es fand nicht das befürchtete „durch die Gänge schieben“ statt - die Besucher nahmen sich an den Ständen viel Zeit zum Fachsimpeln und zum Diskutieren. Erfreulich war aus Herstellersicht auch die Bereitschaft der Modellbahnfreunde, sich in manchen Dingen ausführlich beraten zu lassen. Schwerpunkte waren neben einer naturgetreuen Gestaltung der eigenen Anlage vor allem die Möglich-

keiten des Digitalsystems. Aus den vielen Fragen konnte man leider noch eine gewisse Unsicherheit heraushören - vor allem über die verschiedenen Systeme, die es derzeit auf dem Markt gibt. Eide deutliche Kundeninformation, Präsenz und Kompatibilität standen hier eindeutig im Vordergrund.

Die bekannten Gerüchte um einen anstehenden Verkauf der Firma Trix sorgte auf dem Messestand von Minitrix für eine rege Nachfrage, doch die Standmitarbeiter wollten oder konnten keine Auskunft geben - selbst an dem Tag, als die Übernahme durch Märklin schon in allen Tageszeitungen nachzulesen war. Erfreulich für die Modellbahner war jedoch die Ankündigung der ersten Weihnachtslokomotive, die der Göppinger Hersteller zu-

Fortsetzung auf Seite 2



Köln:er Nachlese...

sammen mit der DB AG auf die Beine stellte - diese Lokomotive wird es auch von Minitrix geben. Die Anhänger des Selectrix-Systems haben sich nach Bekanntwerden der Übernahme vermehrt gefragt, was nun mit diesem System passieren wird, denn von der Struktur her paßt es nicht zum Märklin-System. Wir wollen hoffen, daß man diesen zukunftsweisenden Digitalbereich mit seinen Möglichkeiten weiter verfolgen und ausbauen wird, zumal Selectrix vom Handling her zu den besten Systemen zählt, die es derzeit zu kaufen gibt.

Wer sich von der Firma Arnold eine groß angelegte Präsentation des neuen Digitalsystems erhofft hatte, wurde etwas enttäuscht. Zwar wurden die schon zur Messe auf einem Falblatt angekündigten Komponenten in Teilen vorgestellt, doch es wurden bei weitem nicht die Möglichkeiten gezeigt, die das System bieten wird. Noch im Sommer auf der Arnold-Presskonferenz in Mühlhausen wurde der Anteil der Digitalfahrer am aktuellen Gesamtprogramm mit etwa 10% angegeben - und mit dieser Präsentation in Köln werden es nicht unbedingt mehr. Wir

hoffen sehr, daß man in den nächsten Monaten das digitale Potential auch auf die richtige Marketingschiene setzen kann. Erfreulich sei am Rande zu vermerken, daß man zur nächsten Spielwarenmesse weitere Komponenten vorstellen möchte.

In Gesprächen mit den Verantwortlichen bei Fleischmann konnte man heraushören, daß die neue Baureihe 50 in Punkto Detaillierung und Fahrkomfort noch nicht das Ende der Fahnenstange sei. Das nun vorhandene „Basismodell“ macht auf jeden Fall Appetit auf mehr - 50er mit Kabinentender oder eine 52er mit Kondensentender - alles ist machbar. Und wer Fleischmann kennt, kann sich sicher sein, daß man auch zur nächsten Spielwarenmesse den einen oder anderen Knüller vorstellen wird.

Von den ausstellenden Kleinserienherstellern konnte man bis auf eine unrühmliche Ausnahme nur Positives vermelden. Railino stellte unter anderem seine neuen bayerischen Dreiachser und die Großhesseloher Brücke vor - die Wagen sind bereits in der Auslieferung. Bei Lemaco konnte man über Fortschritte beim TEE-Triebzug

RAm berichten und unter anderem erfahren, daß die Baureihe 45 derzeit ausverkauft ist. Eine Neuauflage sei derzeit nicht geplant. Fulgurex zeigte ein tolles Modell der französischen 231 Dampflokomotive und stellte weitere schöne Modelle in Aussicht. Bei Reltz gingen die neuen Verschlüsse für die Fleischmann-Säuretopfwagen weg wie warme Semmeln. Und auch bei den anderen kleinen Herstellern,

die an dieser Stelle nicht genannt sind, konnte man sich über ein reges Interesse freuen.

Im nächsten Jahr findet die Internationale Modellbahnausstellung nicht in Stuttgart, sondern in Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover statt. Schon heute sind wir sicher, daß auch diese Veranstaltung an den Erfolg der bisherigen Messen anknüpfen kann.

### Lieber Leserinnen und Leser des N-BAHN TICKER und Kunden unseres Verlages



An dieser Stelle dürfen wir uns für das im zu Ende gehende Jahr entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und ein gutes Jahr 1996.



Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder Ihre geschätzte Aufmerksamkeit zu finden.

Verlag und Redaktion

## Die Monatszeitschrift für den engagierten N-Bahner



## Der N-BAHN TICKER

... was sonst !

## Aus der Redaktion

Durch einen kompletten Systemabsturz in unserem Netzwerk wurden die Daten aller bisherigen Ausgaben des BÖRSENTICKER und des N-BAHN TICKER gelöscht. Da wir nun das komplette Layout des N-BAHN TICKER neu gestalten mußten, haben wir uns entschlossen, das Erscheinungsbild grundlegend zu ändern.

So liegt also eine völlig neu gestalteter N-BAHN TICKER vor Ihnen - erstmals nun geheftet. Auf vielfachen Wunsch unserer Leser haben wir die Schrift und den Zeilenabstand vergrößert, so daß sie nun besser lesbar ist. Auch in Zukunft freuen wir uns über jede Kritik am N-BAHN TICKER, denn nur so können wir eine wirklich kundenorientierte Zeitschrift machen.

Etwas vernachlässigt haben wir in den letzten Wochen unsere Internet-Seiten. Doch mit einer neuen Soft-

ware wollen wir über die Feiertage völlig neue Web-Seiten gestalten - mit vielen Infos rund um die Spur N.

Die Preiserhöhung des Jahresabos war für einige Leser der Anlaß, das Abo zu kündigen - was uns natürlich leid tut. Auch uns ist diese Erhöhung nicht leicht gefallen, doch die allgemeine Preissteigerung für Papier und Druck hat uns dazu gezwungen. So hoffen wir auf Ihr Verständnis und würden uns sehr freuen, wenn auch Sie weiterhin „an Bord“ bleiben.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den vielen Modellbahnfirmen, besonders bei Fleischmann, Roco und Railino, für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und freuen uns gemeinsam auf ein gutes und erfolgreiches 1997. Denn nur mit Unterstützung der Industrie können wir Ihnen monatlich die Topneuheiten bieten...



Eine 50er aus der ersten Bauserie von 1939 - ausgeliefert von Henschel

## Die 50er ist fertig...

■ In München und in Köln war sie schon als fertiges Modell zu bewundern und machte den Modellbahnern so richtig Appetit. Nun sind die ersten Exemplare im Fachhandel erhältlich und wir haben uns beim Vorbild für Sie umgesehen.

In den dreißiger Jahren geriet die Deutsche Reichsbahn trotz der Wirtschaftskrise und des damit verbundenen Rückgangs im Güterzugverkehr immer mehr unter Druck, da die noch vorhandenen Güterzuglokomotiven veraltet und aufgrund ihrer Geschwindigkeiten zu langsam waren. Auch sollte der schnelle Reisezugverkehr bei Geschwindigkeiten von bis zu 160 km/h nicht durch langsamfahrende Güterzüge aufgehalten werden. Im Rahmen eines Lokomotivprogramms wurden schließlich die bekannte Baureihe 41 und die schwere Baureihe 45 beschafft.

Doch das Problem konnte nur unzureichend gelöst werden. Es fehlte nach wie vor eine leichte Lokomotive, die die in großen Stückzahlen vorhandenen Baureihen 55 (ehemalige G 8' der KPEV) und 57 (ehemalige G 10 der KPEV) ersetzen sollte. So beauftragte das Reichsverkehrsministerium das Reichsbahnzentralamt mit der Entwicklung einer leistungsfähigen Güterzuglokomotive, die zum Beispiel über eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h verfügen sollte. Zunächst plante man eine Baureihe 46 mit der Achsfolge 1'D - ging aber später trotz Bedenken auf die Achsfolge 1'E und der Baureihenbezeichnung 50. Ein Problem

bestand darin, mit dieser Achsfolge kleine Nebenbahnen zu befahren. Am 17. März 1939 lieferte Henschel die erste Maschine, die 50 001, an die Reichsbahn ab.

Nach dem Kriegsausbruch im September 1939 stieg der Bedarf an leistungsfähigen Güterzuglokomotiven für verschiedene Militär- und Gütertransporte sprunghaft an, so daß von der neu ausgelieferten Baureihe 50 die niemals geplante Stückzahl von insgesamt 3.164 Maschinen ausgeliefert wurden. Anfangs waren nur Henschel, Krupp, Krauss-Maffei und Florisdorf an der Produktion beteiligt, doch später kamen weitere Fabriken, wie Schwartzkopff, Borsig, Orenstein

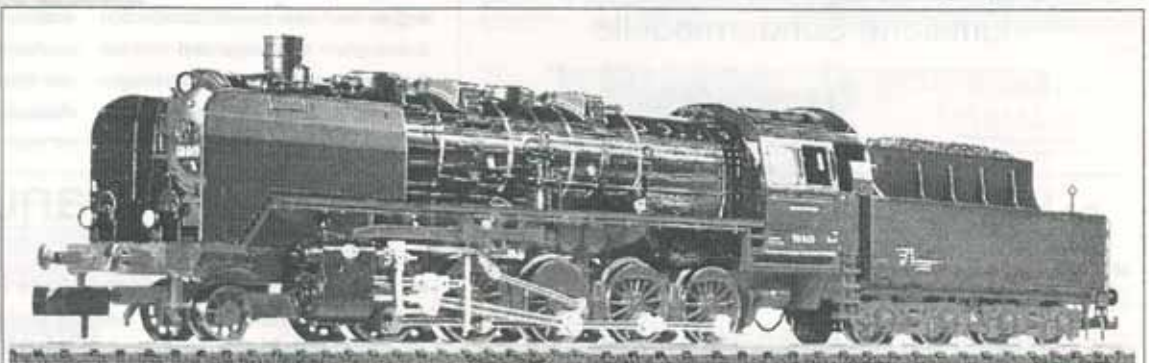
& Koppel und Schichau dazu. Auf dem Höhepunkt der Produktion waren schließlich 21 Firmen in verschiedenen europäischen Ländern beteiligt. Aus der Baureihe 50 wurden verschiedene Versionen abgeleitet, wie zum Beispiel die vereinfachte Kriegslokomotive die als Baureihe 50 ÜK (Übergangs-Kriegslokomotive) bezeichnet wurde. Aus ihr entwickelte man später die Baureihe 52.

Die neue Baureihe 50 bewährte sich so gut, daß sie auch bei vielen anderen europäischen Bahnverwaltungen zum Einsatz kam. Nach dem Krieg verblieben viele Maschinen in anderen Ländern und konnten sich dort vor Zügen aller Art bewähren.

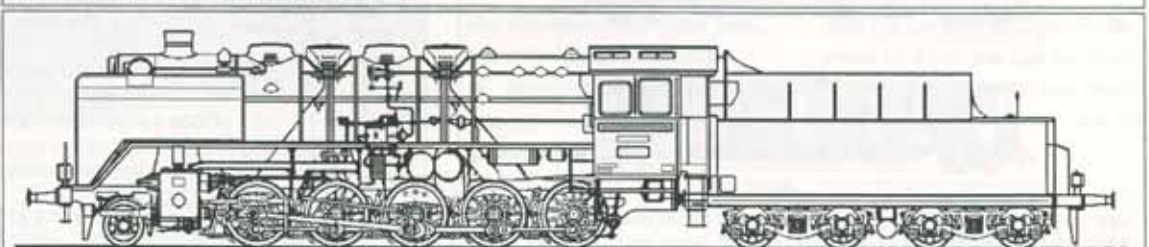
Nach dem zweiten Weltkrieg kam die 50er in großen Stückzahlen zur Deutschen Bundesbahn und zur neuen Deutschen Reichsbahn und wurde bei beiden Bahnerwartungen den Erfordernissen entsprechend umgerüstet und umgebaut. Bei der Bundesbahn erhielten viele Maschinen einen Tender mit Kabine, um dem Zugführer ein Beobachten des Zuges zu ermöglichen. Ein Problem stellte der neue EDV-Nummernplan von 1968 dar, da es von der Baureihe 50 mehr als 999 Stück gab. Es rückte die erste Ziffer der Ordnungsnummer an die letzte Stelle der Baureihennummer - so wurde aus einer 50 1420 dann eine 051 420-8 (mit Kabinentender).

Die Konstruktion dieser Lokomotive, die bei der Bundesbahn erst 1977 aus dem Bestand ausschieden (letztes Bw war Duisburg-Wedau), war robust und einfach und deswegen beim Personal so beliebt. Sie machte sehr gut Dampf - bei einer Rostfläche von 3,89 m<sup>2</sup> kein Wunder. Auch war sie einfach und günstig in der Unterhaltung.

Die neue Fleischmann-Maschine kommt nun als 50 849 der Deutschen Reichsbahn (DDR) in der Traditionsausführung der Epoche III daher. Entgegen des Messemusters hat das Serienmodell eine 3-Spitzenbeleuchtung, fein ausgeführte Messing-Kesselringe und eine Lok/Tender Kurzkupplung. Der gute Lauf wird durch eine Schwungmasse weiter optimiert. Eine rundum gelungene Maschine.



Das Modell der 50 als 50 849 in Epoche III Ausführung



Die neue Baureihe 50 in vierdormiger Ausführung und Wagner-Windleitblechen im Maßstab 1:160



Die angekündigte 01<sup>a</sup> von Minitrix soll noch im Januar erscheinen...

## Meldungen im Januar

■ Die Baureihe 10 von Arnold wird nicht zur Spielwarenmesse im Fachhandel erhältlich sein. Und ob es die 01<sup>a</sup> von Minitrix bis zu diesem Zeitpunkt schafft, ist ebenfalls noch nicht ganz sicher.

### Baureihe 10 von Arnold erst im Herbst

■ Die Arbeiten an der neuen Baureihe 10, die zur Spielwarenmesse 1996 angekündigt wurde, sind doch umfangreicher, als man es sich gedacht hatte - es handelt sich bei dem Modell, wie schon berichtet, um eine völlige Neukonstruktion. So wird die Maschine laut Jürgen Zoberbier, Betriebsleiter in Mühlhausen, erst im Herbst in die Produktion und in den Handel kommen können. Dann aber können sich die Modellbahner auf ein exquisites Modell freuen. **gk**

### Korrektur bei den

#### Quelle-Modellen von Arnold

■ Die Beschreibungen der neuen Quelle-Sondermodelle für Menzel's

Lokschuppen und Kramm in Hilden in der letzten Ausgabe des N-BAHNTICKER waren falsch. Hier nun die Richtigstellung: beide Modelle tragen lediglich die Aufschrift „Quelle“ - ohne Zusatzwerbung - siehe auch dazu die untenstehende Abbildung aus einer Anzeige. Die Modelle sind lieferbar. *Info und Bezug: Menzel's Lokschuppen in Düsseldorf und Modellbahnladen Kramm in Hilden.* **gk**

### Weihnachtslokomotive von Minitrix

■ Die im letzten N-BAHN TICKER angekündigte Weihnachtslokomotive auf Basis der Baureihe 120 erhält die Artikelnummer 12644 und kann beim Fachhandel bestellt werden. Für dieses Modell wird es auch einen Son-

derprospekt geben. Der Bestellschluß dieser Lokomotive wird nicht der 24. Dezember 1996 sein, sondern der 5. Februar 1997. Wer sich oder anderen Leuten noch ein schönes und vor allem ausgefallenes nachweihnachtliches Geschenk machen möchte, soll-



te auf jeden Fall zugreifen - zumal es die erste Lokomotive der DB AG mit Ganzseitenwerbung ist. *Info und Bezug: Fachhandel.* **gk**

### Minitrix-Garnitur für Dänemark

■ Im letzten N-BAHN TICKER berichteten wir von einer Garnitur mit drei G 20 Güterwagen für Dänemark berichtet. Unser Leser Herr Stuff teilt uns dazu mit, daß er diese Garnitur bereits vor zwei Jahren erworben hat und daß es noch eine zweite Garnitur von Jyske gibt - allerdings sind ihm die Aufschriften auf den drei G 20 Wagen nicht bekannt. Wer dazu nähere Infor-

mationen geben kann, möge uns bitte schreiben, damit wir auch diese Packungen aufklären können. **kd**

### Minitrix-Doppelstöcker im nächsten Jahr

■ Die für dieses Jahr angekündigten Doppelstockwagen der Bauart Görlitz werden laut Auskunft von Minitrix erst im nächsten Jahr erscheinen. Die Wagen werden gemeinsam mit Fleischmann produziert und sollen im Gegensatz zu den bereits erhältlichen Fleischmann-Wagen andere Betriebsnummern tragen.

Auch der Interregio-Steuerwagen ist auf das nächste Jahr terminiert. Hier laufen ebenfalls noch Gespräche mit Fleischmann, da dieses Modell in einer Kooperation produziert werden soll. *Info und Bezug: Fachhandel.* **gk**

### 01<sup>a</sup> von Minitrix kommt im Januar?

■ Die angekündigte 01<sup>a</sup> der DR in Epoche III (12612), die schon im Oktober erscheinen sollte, soll nach Auskunft von Minitrix schon im Januar in den Fachhandel kommen. Wir sind also sehr gespannt. Und über die 03<sup>10</sup> der DB in Epoche III (12611) liegen uns noch keine Angaben vor. *Info und Bezug: Fachhandel.* **gk**

### Weitere Werbelokomotive von Minitrix in Aussicht?

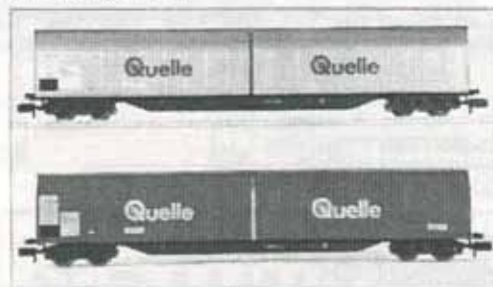
■ Die während der Internationalen Modellbahnausstellung in Köln kurzfristig angekündigte Weihnachtslokomotive von Minitrix läuft beim Vorbild nur bis Mitte Januar. Da aber Märklin die Werbefläche für ein ganzes Jahr *Fortsetzung auf Seite 5*

## ARNOLD - SPUR N

### Limitierte Sondermodelle



6671 DB Culemeyer Straßenroller beladen mit einem Güterwagen G 20 Stückgut-Schnellverkehr. limitierte Auflage 500 Stück **39,95 DM**  
Modelle einzeln in dieser Ausführung nicht erhältlich



4449 DB Güterwagen Habis 8 Quelle silber/blau limitierte Auflage 250 Stück **42,50 DM**  
4450 DB Güterwagen Habis 8 Quelle blau/silber. limitierte Auflage 250 Stück **42,50 DM**  
4449-50 Doppelset DB Habis 8 Quelle bestehend aus je 1x 4449 u. 4450 **79,95 DM**

## Die Top 5 im Januar

■ Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler aus dem gesamten Bundesgebiet.

Rang aktuell	Rang Vormonat	Produktbeschreibung	Monate in Liste
1.	↔	Fleischmann Rungenwagen (8285K)	4
2.	↔	Roco Eitzugwagen (24390-24392)	1
3.	↻	Fleischmann Säuretopfwagen (8221K)	2
4.	↔	Roco Baureihe 101 (23310)	1
5.	↻	Fleischmann Ghk Berlin (8346K)	5



Meldungen im Januar...

angemietet hat, ist mit der Vorstellung eines neuen Motivs schon zur Spielwarenmesse zu rechnen. Wer die regen Aktivitäten des Marktführers im HO- und Z-Bereich kennt, kann mit Sicherheit darauf hoffen, daß es dieses „neue“ Modell dann auch in N geben wird. **kd**

**Herr Hutzler nun bei Minitrix in der Konstruktion**

■ Kompetente Verstärkung gibt es nun in der Konstruktion von Minitrix. Herr Hutzler, ehemaliger Konstruktionsmitarbeiter von Arnold und seit längerem schon bei Minitrix tätig, wird in sein altes Metier zurückkehren. **gk**

**Neue Informationen von Fulgurex**

■ Zur Messe in Nürnberg möchte der Schweizer Kleinserienhersteller bereits die SBB Ae 8/14 Landlok in hell- und dunkelgrün als Funktionsmuster zeigen. Das Modell des RAe 4/8 Churchill (1135) wird auf später verschoben und vermutlich nicht 1997 erscheinen. Daß nun die Ae 8/14 erscheint, hängt unter anderem auch mit dem anstehenden Jubiläum der Schweizer Bahnen im nächsten Jahr zusammen. Die bereits in Köln gezeigte SNCF 231 K8 ist fertig und kann in den nächsten Wochen an den Fachhandel ausgeliefert werden. Info und Bezug: *Fachhandel*. **kl**

**Weitere Hbis-Wagen für Luxemburg**

■ Nach Auskunft des Modelleisenbunclub Bassin-Minier wird Ende Februar ein weiterer Hbis-Wagen der CFL mit glatten Wänden zur Auslieferung kommen. Der Wagen dient als

Reklamewand und ist tatsächlich bei den luxemburgischen Bahnen im Einsatz. **gk**

**Preise für den ET 25 von Kato fallen weiter**

■ Der zweiteilige Elektrotriebzug der Baureihe ET 25 von Kato fällt weiter im Preis. Wie wir in verschiedenen Fachgeschäften beobachten konnten, bewegen sich die Preise für die Bundesbahn- oder Reichsbahn-Ausführung zwischen 219,- DM und 249,- DM. Da der Abverkauf zur Zeit mehr als schleppend ist, kann damit gerechnet werden, daß die Preise weiter nachgeben werden. Info und Bezug: *Fachhandel*. **ek**

**Kato mit einem weiteren Straßenbahnmodell**

■ Die Straßenbahn von Kato entwickelt sich immer mehr zu einem Verkaufsschlager. So ist nach den im letzten N-BAHN TICKER geschilderten Varianten für das In- und Ausland ein weiteres Modell geplant - nämlich für die Wiener Stadtbahn. Das Modell ist ganz in rot gehalten und hat die Artikelnummer 14000. Ein Erscheinungstermin steht noch nicht fest. Info und Bezug: *Fachhandel in Österreich*. **mb**

**Noch übernimmt Produktion der LAGGIES Elemente**

■ Nachdem Noch bereits seit einigen Jahren die Produkte der Firma LAGGIES (Brückebausätze, Gleiswendel, ...) vertreibt, werden die Allgäuer ab 1997 auch die komplette Produktion übernehmen. Herr Laggies wird im nächsten Jahr den wohlverdienten Ruhestand antreten und sieht nun in Noch den idealen Partner für die Markenfortführung. **gk**

**Sonderprospekte von Roco für Österreich und Dänemark**

■ Für diese Länder hat Roco wieder aktuelle Sonderprospekte aufgelegt. In diesen Prospekten ist auch das N-Programm vertreten und sogar komplett abgebildet.

Beim Sonderprospekt für Dänemark sollten Leser beachten, daß die LKW auf der letzten Seite unter den N-Wagen keine N-Modelle, sondern HO-Modelle sind. Info und Bezug: *spezialisierter Fachhandel*. **ek**

**Jubiläum 150 Jahre Schweizer Bahnen**

■ Im kommenden Jahr feiern die Schweizer Bahnen ihr 150jähriges Bestehen mit einem landesweiten großen Fest. Bereits heute schon gibt es bei den verschiedenen Schweizer Modellbahnherstellern erste Aktivitäten in dieser Richtung. Aber auch die deutschen Produzenten werden im nächsten Jahr mit Sicherheit das eine oder andere Sondermodell zum Jubiläum vorstellen. Info und Bezug: *Fachhandel*. **gk**



**NEW** Southern Pacific  
*Road Number 1134*



**SOUTHERN PACIFIC**  
1134

This new 36' Riveted Steel Side Caboose carries the paint scheme of SP's #1134. The car body is painted caboose red with daylight orange ends and the main lettering in white. The wheels, trucks and couplers are brown. It is one of 185 cabooses built at SP's Los Angeles General Shops between 1940 and 1942. After that date, SP would order bay window cabooses almost exclusively. On September 11, 1995, Southern Pacific was merged by Union Pacific.

# Neuheiten aus Amerika

■ Ausgeliefert werden nun die angekündigten Neuheiten von Atlas und Kato, die im letzten N-BAHN TICKER beschrieben wurden. Heute gibt es deshalb nur Neues aus Oregon.

**Die aktuellen Neuheiten von MicroTrains im Dezember**

■ MicroTrains aus Oregon hat im Dezember folgende Modelle neu aufgelegt: 3 bay ACF Centerflow „clair“ (93040), 50' Auto Box Car der Great Northern (78020), 36' Steel Caboose der Southern Pacific (100050), 50' Gondola der Reading (62060), 39'

Tank Car der Belcher Oil (65420) und einen 40' Wood Box Car der Chesapeake & Ohio (39170). Als Reprint kommt neu ein 50' Standard Box Car der Santa Fe (32050/4).

Info und Bezug der Modelle: All American Trains, Rathaus-Arkaden Kaarst (Am Neumarkt 1) in D-41564 Kaarst, Tel: 02131/769640, Fax: 02131/769641.



Ein ganz typischer Vertreter der Epoche IIIa ist der neue VT 95 von Fleischmann

## Epochale Gedanken (Teil 4)

■ Im vierten Teil unserer Epochenübersicht beschäftigen wir uns mit der Epoche III, die in den nunmehr geteilten deutschen Staaten getrennt abläuft. Kennzeichnend für diese Epoche ist das langsame Aussterben der Dampflokomotiven.

### Epoche III (1949-1970)

#### ■ Periode IIIa von 1949 bis 1956 bei der Bundesbahn (Fortsetzung).

Im Personenverkehr wird das Dreiklassensystem eingeführt, wobei sich die 2. und die 3. Klasse vom Komfortangebot her wenig unterscheiden. Aufgrund des Mangels an Personenwagen werden noch vorhandene Wagen aus dem Schadowagenpark der ehemaligen Reichsbahn zu den bekannten dreiachsigen und vierachsigen Umbauwagen umgebaut. Im Nahverkehr werden später auch die ersten Doppelstockwagen eingesetzt, die sich nicht bewähren können.

Mit der Gründung der DSG kehrt wieder ein gewisser Luxus auf die Schiene zurück, der mit den neuen Personenwagen mit 26,4m Länge in den nächsten Jahren noch erheblich gesteigert werden kann.

Im Güterwagenbereich werden zunächst die vorhandenen Güterwagen mit einem Zusatz der jeweiligen Besatzungszone zum Kennzeichen „DR“ versehen. Das langsame Wiederaufleben der westdeutschen Wirtschaft verlangt von der jungen Bundesbahn schon 1949 das Beschaffen von neuen und leistungsfähigen Güterwagen, die im wesentlichen aus Vorkriegs- und Kriegsbauarten entwickelt und umgebaut werden.

Bei den Triebwagen kommt es zunächst zur Umzeichnung der vorhandenen Akku- und Verbrennungstriebwagen. Um dem rasant steigenden Verkehr auf den Nebenstrecken ge-

recht zu werden, entwickelt die Bahn zusammen mit der Industrie einen kleinen Schienenbus, den VT 95 mit dem Beiwagen VB 142. Die ersten Serienfahrzeuge werden ab 1952 in Dienst gestellt und können im vorgesehenen Einsatzgebiet voll überzeugen. Ab 1953 stellt man den stärkeren zweimotorigen Nachfolger VT 98 in Dienst.

Auch im Fernverkehr setzt die Bundesbahn auf mehrteilige Triebzüge und entwickelt die Baureihen VT 08<sup>6</sup> oder VT 12<sup>6</sup>. Aufsehen erregt man auf der Verkehrsausstellung 1953 mit dem Leichtmetall-Triebwagen der Baureihe VT 10<sup>6</sup>, der als siebenteiliger Tagengliederzug „Senator“ zwischen Hamburg und Frankfurt/Main eingesetzt wird.

Auch im Bereich der Lokomotiven kommt es in den ersten Nachkriegsjahren zunächst nur zur Ausbesserung der vorhandenen Maschinen, ehe man Anfang der 50er Jahre erkennt, daß für den zukünftigen Verkehr leistungsfähige Maschinen benötigt werden. Bei den Diesellokomotiven kommt es zur Entwicklung der ersten Drehgestell-Lokomotive der Baureihe V 80, aus der sich etwas später die berühmte V 200 für den Fernverkehr ableitet. Diese beiden Lokomotiven werden zum Grundstein für weitere Dieselgenerationen, wie zum Beispiel der V 160 Familie in den 60er Jahren.

Bei den Elektrolokomotiven kann die Bundesbahn zunächst auf leistungsfähige Maschinen der ehemaligen

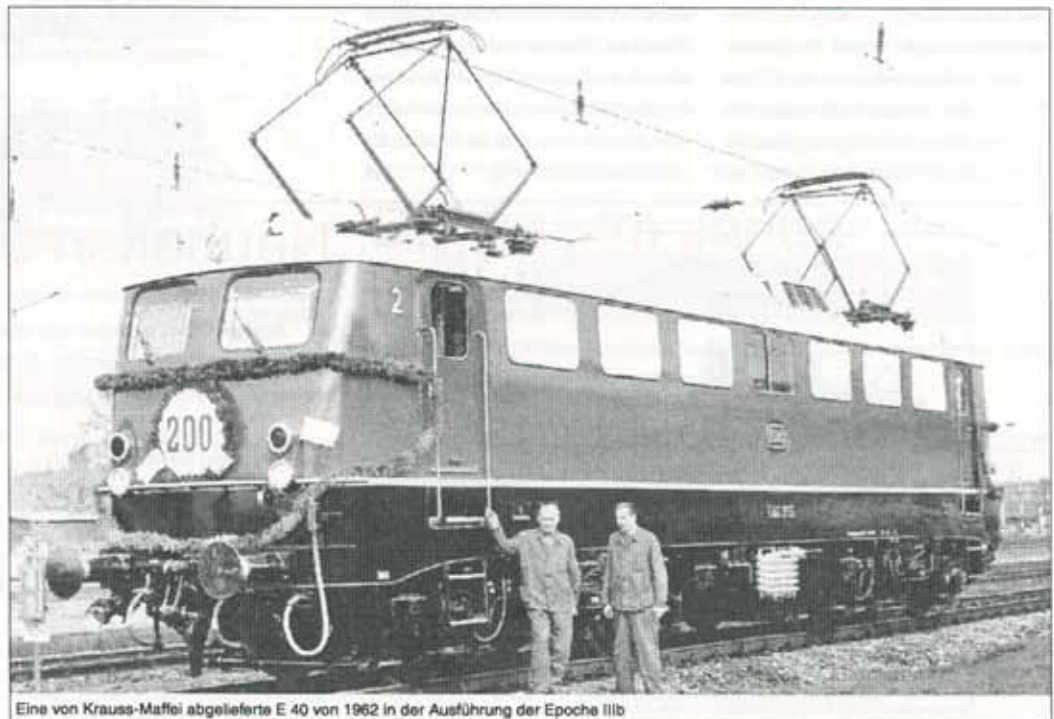
Reichsbahn zurückgreifen - wie zum Beispiel auf die E 18, E 44 oder E 93 und E 94. Im Rahmen des ersten Lokomotivprogramms werden weitere Maschinen dieser Baureihen aus noch vorhandenen Teilen neu gebaut. 1952 stellt man mit der E 10 001 den ersten Prototypen einer neuen Generation vor. Zusammen mit vier weiteren und unterschiedlichen Prototypen bildet diese Lokomotive die Basis für das kommende Einheitsprogramm elektrischer Lokomotiven. Ende September 1956 wird mit der E 41 001 die erste Elektrolokomotive der modernen Einheitsbauart in Dienst gestellt.

In der französischen Besatzungszone gibt es die Südwestdeutschen Eisenbahnen SWDE, die ab Januar 1951 als Eisenbahn des Saarlandes bezeichnet wird. Erst nach dem Beitritt des Saarlandes 1956 zum Bundesgebiet endet die Eigenständigkeit der saarländischen Eisenbahnen.

#### ■ Periode IIIa von 1949 bis 1956 bei der Reichsbahn.

In der sowjetischen Besatzungszone werden viele Gleisanlagen und rollendes Material von der Besatzungsmacht zunächst demontiert und in die Sowjetunion geschafft. Dadurch verzögert sich der Aufbau eines neuen Eisenbahnwesens. Erst in den 50er Jahren findet das Beutegut teilweise wieder den Weg zurück in die Deutsche Demokratische Republik.

Fortsetzung auf Seite 7



Eine von Krauss-Maffei abgelieferte E 40 von 1962 in der Ausführung der Epoche IIIb



Epochale Gedanken...

Die vielen noch vorhandenen Kleinbahnen werden in den nächsten Jahren verstaatlicht. Der Dampfbetrieb überwiegt, da kaum andere Traktionsarten zur Verfügung stehen. Um einen weiteren und vor allem kostengünstigen Einsatz der Dampflokomotiven zu gewährleisten, führt die Reichsbahn in den kommenden Jahren ein umfangreiches Umbau- und Rekonstruktionsprogramm durch - viele Lokomotiven werden auf Kohlenstaubfeuerung umgebaut. Um die Durchführung des ansteigenden Verkehrs zu gewährleisten, wird ein Neubauprogramm von Dampflokomotiven aufgestellt. Eine Entwicklung von neuen Diesel- und Elektrolokomotiven unterbleibt in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg.

Wie auch bei der Bundesbahn wird bei der Reichsbahn im Personenverkehr das Dreiklassensystem eingeführt. Bald darauf werden die ersten Doppelstockwagen gebaut und erprobt und schließlich, nachdem man sehr positive Ergebnisse beim Einsatz erzielt, auch in großen Stückzahlen gebaut und eingesetzt.

Im Bereich der Güterwagen erfolgt die Beschriftung zunächst ebenfalls mit dem Zusatz der Besatzungszone. Später entwickelt man einen eigenen Nummernplan und numeriert sämtliche Fahrzeuge um.

■ **Periode IIIb von 1956 bis 1970 bei der Bundesbahn.** In dieser Epoche vollzieht sich bei der Bundesbahn der Traktionswechsel. Die Dampflokomotiven erleben in den ersten Jahren noch einmal ihren Höhepunkt, doch mit der Ablieferung der letzten Maschinen der Baureihe 23 und den beiden Schnellzuglokomotiven der Baureihe 10 scheint das baldige Ende erreicht. Wegen des herrschenden Lokomotivmangels erhalten einige Baureihen noch grundlegende Umbauten, wie zum Beispiel die Baureihen 01 und 41 mit neuen Kesseln. Verschiedene Lokomotiven können sich noch in die kommende Epoche IV retten und verschwinden erst in den 70er Jahren aus dem Plandienst der DB.

1956 wird das bekannte DB-Zeichen, besser als „DB Keks“ bekannt, eingeführt. Und mit der Einführung der

neuen Signalordnung wird auch das 3-Spitzensignal verwendet und löst das bisherige 2-Spitzensignal ab. Im Bereich des Signalwesens tauchen die ersten Lichtsignale auf und machen die aufwendigen Flügelsignale entbehrlich.

Das in Epoche IIIa begonnene Einheitsprogramm für die Elektrolokomotiven wird ausgeführt. Es werden die

Baureihe E 10 für den Schnellzugdienst, die Baureihe E 41 für den Personenzugdienst und die E 40 und die E 50 für den Güterzugdienst in Betrieb genommen. Da in den 60er Jahren der Trend nach immer leistungsfähigeren Schnellzuglokomotiven zunimmt, entwickelt die Bahn eine neue Lokomotive, die Baureihe E 03. Die vier Vorseerienmaschinen von 1965 können voll überzeugen, doch eine Serienferti-

gung setzt erst 1970 ein.

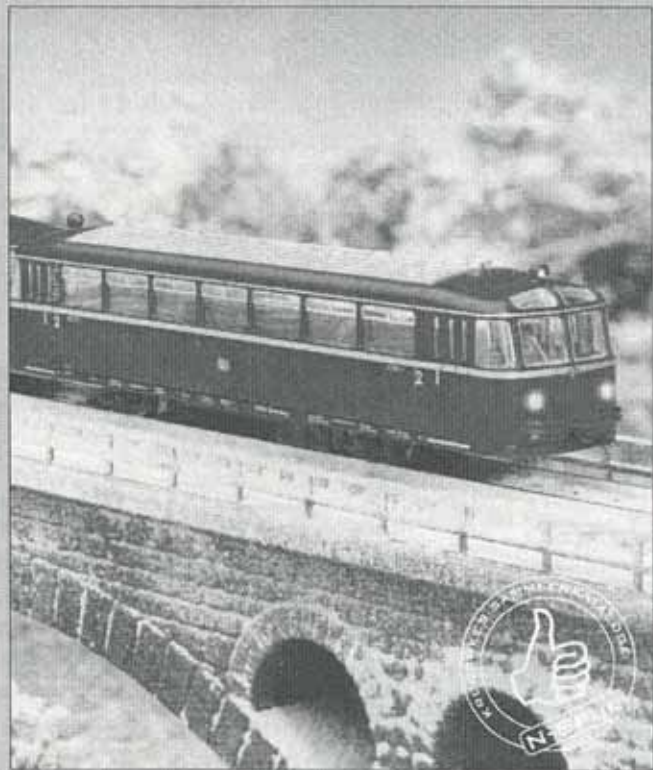
Bei den Diesellokomotiven werden weiter neue Maschinen entwickelt, wie zum Beispiel die Baureihen V 160 und V 162, die die Basis für die spätere Baureihe 218 bilden. Aus der V 200 wird die stärkere V 200' entwickelt, die ab 1962 vor schweren Güterzügen zum Einsatz kommt.

Fortsetzung folgt

# Die neue Serie !

## KRUSCHKE COMPACT

Fleischmann-piccolo 1997/1998



**VERLAG**  
Guido Kruschke

Originalgröße

Als erster Katalog aus der bewährten Reihe Kruschkes Sammlerkataloge kommt im Frühjahr 1997 die neue Ausgabe für Fleischmann-piccolo auf den Markt.

Die neue Kompaktausgabe wurde komplett überarbeitet und wird im handlichen Kleinformat DIN A 6 als gebundenes Werk erscheinen. So haben Sie ihn auch auf Tauschbörsen und Sammlermärkten immer griffbereit. **Kompakt und kompetent.**

## ARNOLD *rapido* Modell-Kesselwagen



0451 Sh Kesselwagen Shell  
LUP 55 mm DM 5,75

Diese Modell-Kesselwagen sind nach den Vorbildern verschiedener Mineralöl-Gesellschaften beschriftet. Es handelt sich hierbei um Privatwagen, die bei der Deutschen Bundesbahn als Spezialwaggons eingestellt sind.



0451 Ga Kesselwagen Gasolin  
LUP 55 mm DM 5,75

Die Modelle der zweiachsigen Kesselwagen haben Aufbauten aus Kunststoff und Unterteile aus schwarz-brüniertem Metallspritzguß. Zwischen den Puffern befinden sich die vollautomatischen Kupplungen. Das feinmodellerte UIC Laufwerk mit Blattfedern nimmt die spitzengelagerten Radsätze auf.



0451 Ar Kesselwagen Aral  
LUP 55 mm DM 5,75

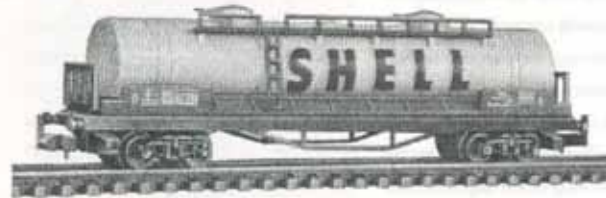
Die Modelle der vierachsigen Kesselwagen sind von der DB übernommene und umgebaute amerikanische Wagen. Sie besitzen Oberteile aus Kunststoff und Unterbauten aus geprägtem Metall mit Puffern. Die aus Thermoplast feinmodellierten Drehgestelle haben spitzengelagerte Radsätze und vollautomatische Kupplungen.



0451 BP Kesselwagen BP  
LUP 55 mm DM 5,75



0406 Ga Kesselwagen Gasolin  
LUP 106 mm DM 8,—



0406 Sh Kesselwagen Shell  
LUP 106 mm DM 8,—

## Tips und Hinweise für Sammler

■ In dieser Rubrik geben wir Ihnen Tips und Hinweise aus der Praxis, auf welche Punkte Sie beim Erwerb von Sammlermodellen achten sollten. Jedes Modell ist unterschiedlich aufgebaut und hat seine Schwachstellen. Heute: zweiachsige Kesselwagen von Arnold.

Band XIV, Ausgabe 16 vom 17. Dezember 1962).

Zur Spielwarenmesse 1963 stellte Arnold dann eine überarbeitete Version dieser zweiachsigen Kesselwagen vor. Präsentiert wurden gleich vier Varianten, nämlich Modelle der Mineralölgesellschaften Aral (blau), BP (dunkelgrün), Shell (gelb) und Gasolin (silbergrau). Während die Wagen von Aral, BP und Shell mit den jeweiligen Firmensignets bedruckt waren, brachte man auf den Gasolin-Wagen ein zweifarbiges Schiebbild auf. Ein Jahr später erschien ein Wagen des Chemiekonzerns Bayer, der ebenfalls ein Schiebbild auf schmutzigweißem Kessel trug.

Schon früh hat man bei Arnold erkannt, daß Güter auf die Bahn gehören. So wurden schon 1961 die ersten Güterwagen mit Blechhakenkupplung entwickelt und zunächst für den amerikanischen Markt produziert, ehe man Anfang 1962 auch in den deutschen Markt ging.

Die Resonanz bei den „neuen“ N-Bahnern war groß, so daß man im Laufe des Jahres 1962 die ersten zweiachsigen Güterwagen in einer besseren Detaillierung vorstellte. Zu diesen Wagen zählten auch die kurzen Kesselwagen. Die ersten Handmuster waren noch mit der seinerzeit üblichen Blechhakenkupplung ausgerüstet, kamen in dieser Form jedoch nie in den Fachhandel. Arnold kündigte diese Modelle schon in einer Weihnachtsanzeige 1962 an (MIBA

Das Fahrgestell dieser Modelle war aus Zinkdruckguß gefertigt. Der Unterboden war aus Metall gestanzte, der auch die zwei Halterungen für die Radsätze besaß. Die Beschriftung bestand aus einem schwarzen Aufkleber, der beidseitig auf Metalltafeln angebracht war. Die seitlichen Aufstiege  
Fortsetzung auf Seite 9

**ARNOLD *rapido***

Die geringen Abmessungen dieser elektrischen Miniatureisenbahn ermöglichen den Bau von Großanlagen auf kleinstem Raum und erlauben damit auch bei beschränktem Platzverhältnis einen ganzjährigen Modellbetrieb.

**K. ARNOLD & CO., Metallspielwarenfabrik, NÜRNBERG 1**

Gute Fahrt für 1963!

**ARNOLD *rapido*** 9 mm microspur





Tips und Hinweise für Sammler...

zum Einfüllstutzen waren ebenfalls aus geprägtem Blech. Der Kessel wurde aus Kunststoff gefertigt und bestand aus insgesamt drei Teilen. Gehalten wird der Kessel durch eine große Sechskantmutter am Wagenboden. Die Beschriftungstafel mit den Betriebsangaben ist bei allen Kesselwagenmodellen gleich.



Geliefert wurden die Modelle zunächst in Einzelverpackungen aus Pappe mit einem Klarsichtdeckel. Einige Modelle wurden auch in Zuggarnituren und Anfangspackungen ausgeliefert - hier kann nicht mehr mit Sicherheit gesagt werden, welches Modell in welcher Garnitur war, denn Arnold nahm es mit der Bestückung nicht so genau. Eingepackt wurde das Modell, welches gerade verfügbar war.

1967 wurde der seltene Bayer-Wagen und 1968 dann die übrigen Modelle aus dem Programm genommen und durch ein neu konstruiertes Modell ersetzt, welches heute noch in leicht geänderter Form im Sortiment ist.

Vorsicht ist bei allen Modellen vor allem beim Fahrgestell geboten. Es besteht aus Zinkdruckguß, der im Laufe der Jahre spröde wird und je nach Zustand schnell auseinanderbricht. Erkennen kann man ein angegriffenes Fahrgestell an weißen Ausblühungen und kleinen Kristallen. Hier sollte man von einem Kauf absehen. Gerne werden auch angegriffene Fahrgestelle nachlackiert, was man mit einer normalen Lupe gut erkennen kann. Da die Fahrgestelle bei allen Modellen gleich sind, lassen sie sich auch untereinander austauschen.

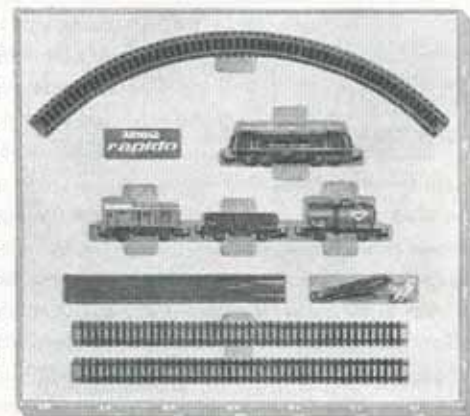
Die Schiebebilder beim Gasolin- und beim Bayer-Modell sollten sich noch auf dem Kessel befinden und an den Seiten nicht ausgefranst sein. Ein angegriffenes Schiegebild ist meist vergilbt und wird in diesem Zustand in den nächsten Jahren mit Sicherheit ganz vom Kessel abgehen. Ersatz für diese Schiebebilder gibt es nicht.

Art.-Nummer	Bauzeit	Beschreibung	Sammlerpreis
0451	1962	Kesselwagen der Firma Shell Kessel gelb, Firmensignet rot aufgedruckt Handmuster 1962, ohne Betriebsangaben .....	kein Sammlerpreis
0451Sh	1963	Kesselwagen der Firma Shell Kessel gelb, Firmensignet rot aufgedruckt N-Übergangskupplung, mit Betriebsangaben .....	45,- DM bis 55,- DM
0451Sh	1964	Kesselwagen der Firma Shell	
0439	1965-1968	Kessel gelb, Firmensignet rot aufgedruckt N-Normkupplung, mit Betriebsangaben .....	40,- DM bis 50,- DM
0450	1964	Kesselwagen der Firma Bayer Kessel schmutzigweiß, Firmensignet aufgeklebt Firmensignet schwarz Schrift mager .....	80,- DM bis 110,- DM
0451	1965-1967	Kesselwagen der Firma Bayer Kessel schmutzigweiß, Firmensignet aufgeklebt Firmensignet schwarz Schrift fetter .....	80,- DM bis 110,- DM
0451Ar	1963	Kesselwagen der Firma Aral Kessel blau, Firmensignet weiß aufgedruckt N-Übergangskupplung .....	50,- DM bis 60,- DM
0451Ar	1964	Kesselwagen der Firma Aral	
0436	1965-1968	Kessel blau, Firmensignet weiß aufgedruckt N-Normkupplung .....	45,- DM bis 55,- DM
0451BP	1963	Kesselwagen der Firma BP Kessel grün, Firmensignet weiß/gelb aufgedruckt N-Übergangskupplung .....	50,- DM bis 60,- DM
0451BP	1964	Kesselwagen der Firma BP	
0437	1965-1968	Kessel grün, Firmensignet weiß aufgedruckt N-Normkupplung .....	45,- DM bis 55,- DM
0451Ga	1963	Kesselwagen der Firma Gasolin Kessel silbergrau, Firmensignet aufgeklebt N-Übergangskupplung, Signet zweifarbig .....	70,- DM bis 80,- DM
0451Ga	1964	Kesselwagen der Firma Gasolin	
0438	1965-1968	Kessel silbergrau, Firmensignet aufgeklebt N-Normkupplung, Signet zweifarbig .....	65,- DM bis 75,- DM

Der Kessel des Gasolin-Wagens ist nur silbergrau gespritzt. Das Gehäuse stammt von dem Shell-Kesselwagen 0451Sh, der in der Grundfarbe gelb ist.

Am Wagenboden sollte man vor allem auf die Kupplungshalterungen achten, die bei mehrmaligem Auf- und Zubiegen abbrechen können. Es sollten keine Risse zu sehen sein. Die Sechskantmutter, die den Kessel hält, kann bei einigen Modellen aufgeklebt sein. Diese Art der Befestigung wurde von Modellbahnern dann gewählt, wenn der Kessel zu oft demontiert wurde und das Kunststoffgewinde an der Kesselunterseite abgedreht war. Eine aufgeklebte Mutter kann man relativ gut erkennen. Da die Kessel einzeln sehr schwer zu haben sind, sollte man auch in diesem Falle nicht kaufen, sondern lieber auf ein intaktes Modell warten.

Für eine (neue) Spezialsammlung sind die ersten zweiachsigen Kesselwagen von Arnold sicherlich ein guter Grundstock und noch relativ leicht erhältlich. Achten sollte man vor allem auf die gute Erhaltung des Fahrwerks und auf die Beschriftung (Schiebebilder, Betriebsangaben).

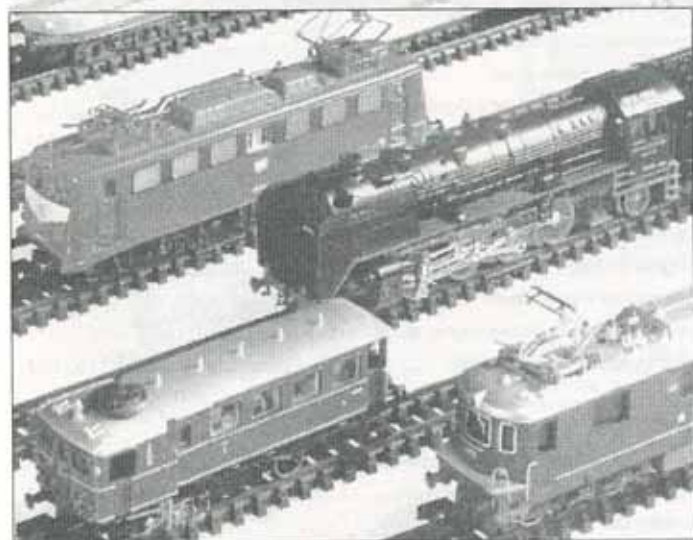


Güterzug mit Shell-Kesselwagen aus der Güterzuggarnitur 042 von 1963



# Digital fahren und schalten (Teil 1)

Die Resonanz auf die Vorstellung des neuen Arnold-Digitalsystems im letzten N-BAHTICKER war überraschend groß. Deshalb haben wir uns entschlossen, Ihnen die Digitaltechnik schon ab dieser Ausgabe näher zu bringen.



Und in den folgenden Ausgaben werden wir uns dann mit den Systemen Arnold Digital, Minित्रix Selectrix, Fleischmann FMZ und Fleischmann Control beschäftigen.

Dreht man den Fahrregler in die andere Richtung, wird die Spannung intern umgepolt und die Lokomotive bewegt sich nun in die andere Richtung.

## Was ist nun Digital?

Das Wort „digital“ bedeutet eigentlich nichts anderes, als die Darstellung von Informationen mittels Zahlen. Um den Unterschied zur analogen Steuerung zu erklären, hier die Funktionsweise der beiden Systeme.



Die Geschwindigkeit einer digitalen Lokomotive wird durch eine bestimmte Zahl dargestellt, die man bei manchen Systemen auch als Fahrstufe bezeichnet. Im allgemeinen liegt diese Zahl zwischen 0 und 14, wobei 0 bedeutet, daß die Lokomotive steht und 14, daß die Lokomotive mit der höchsten Geschwindigkeit fährt.

Bei der digitalen Steuerung liegt jedoch ständig eine volle Wechselspannung am Gleis an, also maximal 16 Volt. Die digitale Lokomotive fährt aber trotzdem nicht, da der Gleichstrommotor nicht reagieren kann. Im Inneren der Lokomotive befindet sich, sozusagen als Filter, ein kleiner Decoder, der alle ankommenden Informationen auswertet. Die anliegende analoge Fahrspannung kann nur zum Motor gelangen, wenn die Lokomotive mit der ein-

gestellten Adresse direkt angesprochen wird.

Die eigentlichen Geschwindigkeiten werden am Fahrpult eingestellt. Eine Steuerung im Inneren des Fahrpultes setzt die Drehbewegungen am Fahrregler in Zahlen (=Fahrstufen) um und gibt sie an den Lokdecoder weiter. Dieser erkennt die Zahl und läßt dem Motor die entsprechende analoge Fahrspannung, die dem Motor als Gleichspannung zugeführt wird, durch. So bewegt sich nun die Lokomotive - je höher die eingestellte „Zahl“, desto schneller fährt sie.

## Was ist nun die digitale Adresse?

Die digitale Adresse ist mit einer Telefonnummer zu vergleichen. Jedes Telefon hat eine ganz bestimmte Nummer. Wird diese Nummer gewählt, klingelt nur dieses eine Telefon - alle anderen bleiben stumm und können nicht erreicht werden.

Ähnlich verhält es sich mit dem Digitalsystem. Jede Lokomotive muß mit einer eindeutigen Adresse versehen (=programmiert) werden. Diese liegt je nach System zwischen 01 und 119. Wird diese Adresse über das Steuerpult eingegeben, kann nur die Lokomotive angesprochen werden, die mit dieser Adresse versehen wurde. Alle anderen Lokomotiven fühlen sich nicht angesprochen und bleiben stehen - obwohl ständig die volle Spannung am Gleis anliegt.

## Vorteile des digitalen Systems (1)

Für den digitalen Betrieb sind nur noch zwei Kabelverbindungen zum Gleis erforderlich. Alle Informationen laufen verschlüsselt über diese Zuleitung und gelangen über das Gleis zum entsprechenden Objekt (Lokomotive, Weiche, Signal, ...) und werden dort ausgewertet und ausgeführt.

Es können mehrere Lokomotiven unabhängig voneinander gesteuert werden - in eine Richtung oder entgegengesetzt. Weitere Zusatzfunktionen, wie Rauchgenerator, Signalhörner oder Beleuchtung, können zugeschaltet werden.

Die Fehlersuche ist einfacher, da sich die Anzahl der eingesetzten Bauteile und -gruppen deutlich verringert.

An einer Anlage können mehrere Personen unabhängig voneinander den Betrieb durchführen.

Diese volle Spannung sorgt unter anderem dafür, daß zum Beispiel die Zugbeleuchtungen oder die Lokomotivbeleuchtung erhalten bleibt und auch bei wechselnder Geschwindigkeit des Zuges immer konstant leuchtet.



Wird während des Betriebes einer Lokomotive am Fahrpult die Adresse geändert, behält die bisher gesteuerte Lokomotive die eingestellten Werte, wie zum Beispiel die Beleuchtung oder die Fahrtgeschwindigkeit, bei. Mit der neuen Adresse wird eine weitere Lokomotive völlig unabhängig von der ersten Lokomotive gesteuert. Dies ist ein großer Vorteil der Digitalsteuerung - die Mehrzugtechnik. Und alles läuft ab bei nur zwei Kabeln, die zum Gleis gehen - keine aufwendigen Schaltungen oder Trennstellen mehr.

## Ist der Einstieg oder Umstieg einfach?

Der Einstieg in das digitale Modellbahrzeitalter ist manchmal einfacher, als der Aufbau einer konventionellen Anlage. Auch der Modellbahner, der seine Anlage bislang konventionell gesteuert hat, kann jederzeit umsteigen - entweder etappenweise oder komplett. Welche Möglichkeiten es für Ein- und Umsteiger gibt, darüber wollen wir in der nächsten Folge unserer neuer Reihe berichten. Lassen Sie sich also überraschen...



Die Geschwindigkeit einer konventionellen analogen Lokomotive wird mittels eines Drehknopfes am Trafo eingestellt. Im Inneren des Trafos wird je nach Stellung des Fahrreglers eine unterschiedlich hohe Gleichspannung abgegeben und gelangt über zwei Kabel zum Gleis. Der Motor der Lokomotive greift die Spannung direkt ab und dreht sich umso schneller, je höher die im zugeführte Spannung ist. Steht der Fahrregler auf Null, fließt keine Spannung - die Lokomotive steht.



# Die alten Preußen kommen von

**FLEISCHMANN**  
MODELLBAHNEN

Die Modellbahn der Profis



## N-Super-Modelle

7800



Preußische Dampflokomotive "P 8", Modell der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung in Original-Lackierung ohne Würdenträger.  
LüP: 122 mm

Model of a formerly PRUSSIAN locomotive, Class "P 8". Overall length: 122 mm.

Locomotive prussienne à vapeur "P 8". Modèle des chemins de fer prussiens, peints dans sa couleur d'origine, sans décorations. L.P.: 122 mm.

8800



Preußischer Gepäckwagen, Modell des Pw4 Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung. LüP: 116 mm.

Baggage wagon, model of the formerly PRUSSIAN type Pw4 Pr04. Overall length: 116 mm.

Fourgon prussien, type Pw4 Pr04 des chemins de fer royaux prussiens. L.P.: 116 mm.

8801



Preußischer Abteilwagen 1./2. Klasse, Modell des AB1 Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung. LüP: 116 mm.

1st/2nd Class compartment coach of the formerly PRUSSIAN type AB1 Pr04. Overall length: 116 mm.

Voiture prussienne à compartiments de 1<sup>er</sup>/2<sup>e</sup> classe, type AB1 Pr04 des chemins de fer royaux prussiens. L.P.: 116 mm.

8802



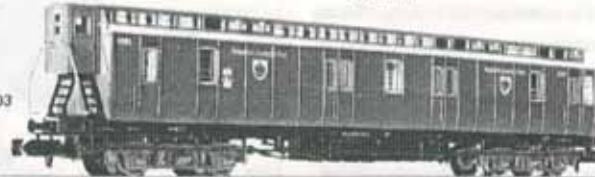
Preußischer Abteilwagen 3. Klasse, Modell des C4 Pr04 der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung. LüP: 116 mm.

3rd Class compartment coach of the formerly PRUSSIAN type C4 Pr04. Overall length: 116 mm.

Voiture prussienne à compartiments de 3<sup>e</sup> classe, type C4 Pr04 des chemins de fer royaux prussiens. L.P.: 116 mm.

Preußischer Postwagen, Modell des Post 4 (b/17) der "Kaiserl. Deutschen Post". LüP: 116 mm.

8803



Post coach, model of the formerly PRUSSIAN type Post 4 (b/17). Overall length: 116 mm.

Voiture postale prussienne, type Post 4 (b/17) des chemins de fer royaux prussiens. L.P.: 116 mm.

**GEBR. FLEISCHMANN · KIRCHENWEG 13 · D-8500 NÜRNBERG 90**

Modell 7800 - 8803 - KLEINBAHNBAUHEFT - Serie 82288 - Preisliste 901146 - 108 2.04 - Preisempfehlung - Importeur in Österreich - Änderungen und alle Rechte vorbehalten - No reserve of rights to carry out production and improvements - Toutes modifications et droits réservés

## Fleischmanns Einmalserien (Teil 1)

■ 1984 brachte Fleischmann mit der preußischen P 8 und vier verschiedenen Wagen nach Vorbildern der KPEV die erste Einmalserie auf den Markt. Heute, zwölf Jahre nach dem Start, hat sich diese jährliche Serie nicht nur bei Epochensammlern etabliert.

Heute wollen wir Ihnen einen Überblick über die ersten Garnituren geben und wie sich die Marktpreise in

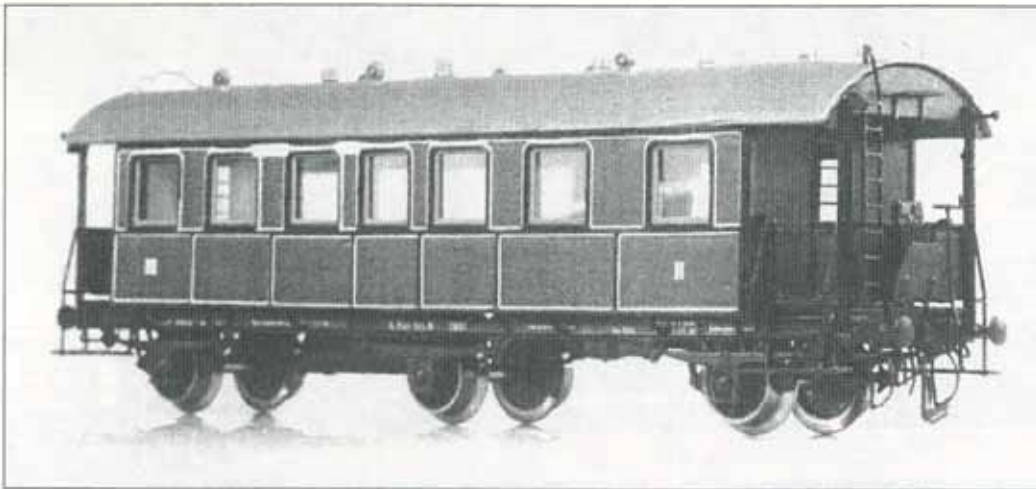
den letzten Jahren entwickelt haben (L BÖRSENTICKER Ausgabe Juli 1995, Seite 5). Vorweg nehmen können wir,

daß zur Zeit die Garnituren von 1984 und 1985, sowie der Sonderzug zum Wannsee von 1987 zu den gesuch-

ten Objekten gezählt werden können - entsprechend konnten sich auch die Sammlerpreise nach oben entwickeln. Relativ stabil blieben die Preise für Garnituren aus den letzten Jahren. Hier hat Fleischmann mit höheren Auflagen für ein größeres Angebot gesorgt. Vereinzelt sind noch Garnituren von 1990 bis heute im Fachhandel erhältlich. Fortsetzung folgt

Jahr	Art.-Nr.	Lokomotive	Wagen	Marktpreis
1984	7880	P 8 der KPEV (7800)	Sondergarnitur „Preußischer Personenzug“ Gepäckwagen Pw4Pr04 (8800), Abteilwagen 1./2.Klasse ABPr04 (8801), Abteilwagen 3.Klasse C4Pr04 (8802), Postwagen Postb/17 (8803) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: ..... 490,- DM Tendenz für die Preisentwicklung: ..... ++	
1985	7881	T 16' der KPEV (7801)	Sondergarnitur „Personenzug“ Gepäckwagen Pw4Pr99a (8810), Postwagen Postb/8,5 (8811), Personenwagen 3.Klasse CiPr05 (8812), Personenwagen 3./4.Klasse CDiPr05 (8813 und 8814) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: ..... 430,- DM Tendenz für die Preisentwicklung: ..... ++	
1986	7882	T 9 <sup>o</sup> der KPEV	Sondergarnitur „Bummelzug nach Bitterfeld“ Gepäckwagen PwPostiPr84 (8820), Personenwagen 3.Klasse CiPr86 (8821 und 8822), Personenwagen 4.Klasse Di4Pr86 (8823), Personenwagen 2./3.Klasse BCiPr86 (8824) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: ..... 390,- DM Tendenz für die Preisentwicklung: ..... +	





## Die neuen Bayern aus Zorneding

■ Mit den neuen bayerischen Dreiachsern ist der deutschen Kleinserien-Edelschmiede Railino wieder ein großer Wurf gelungen. Schon im letzten N-BAHN TICKER haben wir die Wagen kurz vorgestellt, doch außergewöhnliche Modelle haben einfach eine ausführliche Berichterstattung verdient.

Die nun vorgestellten bayerischen Dreiachser wurden von der Königlich Bayerischen Staatsbahn zu Beginn der Jahrhundertwende in großen Stückzahlen beschafft, um dem stetig steigenden Vorort- und Ausflugsverkehr Herr zu werden. Dieser beim Publikum sehr beliebte Wagentyp konnte sich bis in die 60er Jahre behaupten und prägte das Erscheinungsbild von Personenzügen auf Haupt- und Nebenbahnen in Bayern.

Die nun vorgestellten Modelle von Railino stammen aus der bekannten Hand von Herrn Besenhardt und sind der Beginn einer Serie von Spur-N

Wagen und Lokomotiven in einer außergewöhnlichen Qualität und Ausführung.

Die Fahrwerke und Aufbauten dieser Modelle sind komplett aus Messing, während die Dächer und die Inneneinrichtungen aus Kunststoff gefertigt sind. Durch die durchdachte Fahrwerkskonstruktion ist selbst das Befahren eines Radius von 190mm kein Problem. Alle Modelle haben eine Kinematik nach NEM mit NEM-Kupplungsaufnahme - daher läßt sich sowohl die N-Normkupplung, als auch die Fleischmann Profi-Kupplung verwenden. Für einen Einsatz in komplet-

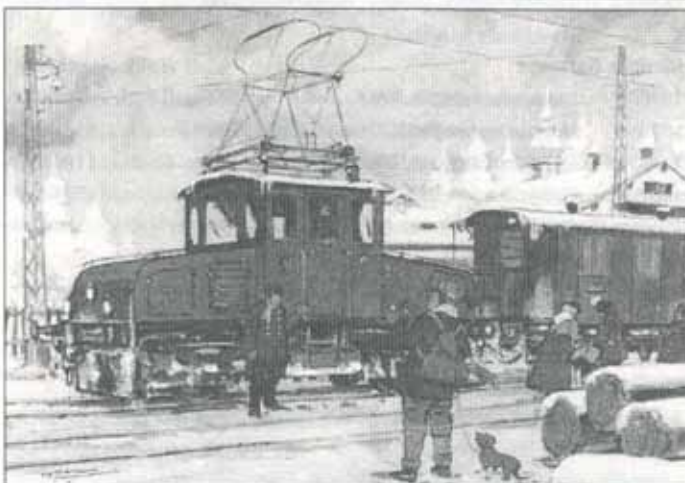
ten Zugarnituren lassen sich die Übergangsbleche an den Stirnseiten gegen bewegliche Übergänge mit Scherengittern austauschen und zwischen die kurzgekuppelten Wagen hängen. Auch hier lassen sich 190mm Radien durchfahren. Am Zugende

kann man anstatt der N-Kupplung die fein detaillierte Pufferbohle mit Bremschläuchen und Dampfheizkupplung anstecken.

Die Beschriftung der Wagen wurden als Naßschiebilder in einem aufwendigen Sechsfarbedruck hergestellt. So sind auch die nur 0,3mm hohen Anschriften am Rahmen noch einwandfrei lesbar. Von jedem Wagentyp sind selbstverständlich unterschiedliche Betriebsnummern vorhanden.

Insgesamt betrachtet stellen diese bayerischen Dreiachser eine echte Bereicherung für jede Modellbahn der Epochen I bis III dar. Welche Modelle nun ausgeliefert werden, können Sie der Dezember-Ausgabe des N-BAHN TICKER entnehmen. Mit diesen Modellen haben die Herren Hacker und Besenhardt wieder einmal eindrucksvoll gezeigt, was man auch in der N-Spur machen kann.

Und wenn man sich die Wagen näher anschaut, so ist der Preis für ein Fertigmodell von 460,- DM bis 520,- DM auch voll gerechtfertigt.



Am 5. April 1900 wurde auf der Lokalbahn von Murnau nach Oberammergau offiziell der erste elektrifizierte Betrieb auf einer deutschen Bahn eröffnet. In diesem Jahr hat diese Bahnstrecke zwar kein Jubiläum zu

feiern, doch wir wollen uns aus einem anderen Grunde mit dieser Verbindung und den Fahrzeugen befassen. Lassen Sie sich also überraschen und freuen sich auf die Februar-Ausgabe des N-BAHN TICKER

## Tauschbörsen Januar

01.01.	13-18 Uhr	51065 Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Straße
04.01.	10-15 Uhr	85540 Haar, Bürgersaal, Kirchenplatz 1
04.01.	10-15 Uhr	87600 Kaufbeuren, Pfarrsaal St.Martin, Spitaltor 4
04.01.	11-17 Uhr	45131 Essen, Messe-Congress Centrum Süd
05.01.	11-17 Uhr	45131 Essen, Messe-Congress Centrum Süd
05.01.	11-17 Uhr	35444 Bleibertal, Bürgerhaus
05.01.	11-16 Uhr	44791 Bochum, Ruhrländhallen
05.01.	11-16 Uhr	47226 Duisburg-Rheinhausen, Rheinhausenhalle
05.01.	11-16 Uhr	46485 Wesel, Niederrheinhalle, An de Tent
05.01.	10-15 Uhr	63450 Hanau, Stadthalle, Schloßstraße 1
05.01.	10-16 Uhr	64285 Darmstadt, Orangerie, Jahnstraße
05.01.	11-16 Uhr	76756 Bellheim, Dr.-Schneider-Halle
11.01.	10-16 Uhr	70372 Stuttgart-Bad Cannstadt, Kursaal
11.01.	10-15 Uhr	80339 München, Pschorr-Keller, Theresienhöhe
11.01.	10-16 Uhr	88045 Friedrichshafen, Messehalle 2
12.01.	11-17 Uhr	35683 Dillenburg, Stadthalle
12.01.	11-16 Uhr	58093 Hagen, Stadthalle
12.01.	10-15 Uhr	83022 Rosenheim, Inntalhalle
12.01.	11-15 Uhr	85737 Ismaning, Bürgersaal, Freisinger Straße
12.01.	11-16 Uhr	28327 Bremen, Bürgerzentrum Neue Vahr
18.01.	10-15 Uhr	82319 Starnberg, Schloßberghalle
18.01.	11-16 Uhr	78315 Radolfzell, TKM-Milchwerk
19.01.	11-16 Uhr	21149 Hamburg, Haus Fischbeker Heide
25.01.	10-15 Uhr	87437 Kempten, Sporthalle, Prinz-Friedrich-Kaserne
26.01.	11-17 Uhr	35423 Lich, Bürgerhaus im Herzen der Natur

Wir veröffentlichen nur Termine und Tauschbörsen, die uns von den jeweiligen Veranstaltern übermittelt wurden. Für alle Angaben übernehmen wir keine Haftung - Terminverschiebungen und Ausfälle sind Sache des jeweiligen Veranstalters.



# Exportmodelle



## Arnold Schweiz

2400*	Re 4/4 <sup>II</sup> der EBT, Nr. 112 im Colani Design, <b>NEU</b> .....	319,90 DM
2401*	Re 4/4 <sup>II</sup> der EBT, Nr. 111 im Colani Design, <b>NEU</b> .....	319,90 DM
2404	Re 4/4 <sup>II</sup> der SBB, Nr. 11238, 75 Jahre SEV, <b>NEU</b> .....	319,90 DM
3241*	Gepäckwagen BLS in blau/creme, <b>NEU</b> .....	58,90 DM
3254*	Personenwagen 2.Klasse BLS, blau/creme, <b>NEU</b> .....	71,90 DM

## Fleischmann Frankreich

8060F**	Gepäckwagen der SNCF, grün .....	61,90 DM
8061F**	Personenwagen 1.Klasse der SNCF, grün .....	53,90 DM
8062F**	Personenwagen 3.Klasse der SNCF, grün .....	53,90 DM
8063F**	Personenwagen 2./3.Klasse der SNCF, grün .....	53,90 DM
8285F	Rungenwagen der SNCF, schwarz, <b>NEU</b> .....	69,90 DM
8319F**	Gedeckter Güterwagen mit Schlußlicht, braun .....	79,90 DM
8420F1**	Kesselwagen „ADAMS“, rot .....	52,90 DM
8420F2**	Kesselwagen „Naphthachemie“, silberfarben .....	52,90 DM
8430FA**	Kesselwagen „Esso“, silberfarben .....	56,90 DM
8430FB**	Kesselwagen „Marcel Rouanet“, grau .....	60,90 DM

## Fleischmann Schweiz

8246CH	Containerwagen der SBB „Kehrl + Oehler“ .....	66,90 DM
8287CH	Rungenwagen Bauart Res, grau .....	67,90 DM

## Fleischmann Österreich

8221A	Säuretopfwagen der ÖBB, erdbraun .....	39,90 DM
8288A	Rungenwagen der ÖBB, erdbraun .....	53,90 DM

## Roco Schweiz

24326	Personenwagen EW IV 1.Klasse der SOB, <b>NEU</b> .....	52,90 DM
24327	Personenwagen EW IV 2.Klasse der SOB, <b>NEU</b> .....	52,90 DM
24328	Personenwagen EW IV 1.Klasse der BT, <b>NEU</b> .....	52,90 DM
24329	Personenwagen EW IV 2.Klasse der BT, <b>NEU</b> .....	52,90 DM
24334	Personenwagen EW IV 1.Klasse der BLS, <b>NEU</b> .....	52,90 DM
24335	Personenwagen EW IV 2.Klasse der BLS, <b>NEU</b> .....	52,90 DM

Die Personenwagen liefern wir nur auf Vorbestellung, so daß es bei der Lieferung zu kleinen Verzögerungen kommen kann.

## Roco Österreich

24011	Dreitellige Garnitur „Rail Cargo Austria“, <b>NEU</b> .....	96,90 DM
25179	Güterwagen Gbs „Bahn Express“, blau .....	28,90 DM
25243	Kesselwagen „van Sickle“, weiß .....	29,90 DM
2100	LKW mit Wechsellpritsche „Haus Haus“ .....	20,90 DM

2101*	LKW mit Wechsellpritsche „desserta“, <b>NEU</b> .....	n.E.
28002**	Klappdeckelwagen ÖBB, erdbraun .....	22,90 DM

## Roco Niederlande

25217	Huckepackwagen „van de Graaf“, rot .....	69,90 DM
25240**	Kesselwagen „Nieuwe Matex“, schwarz .....	39,90 DM
25258	Hochbordwagen „NS-Cargo“, rot .....	45,90 DM

## Roco Spanien

23288**	Diesellokomotive Baureihe 340, gelb/grün .....	229,00 DM
25263	Güterwagen Gs, 1201463-0, <b>NEU</b> .....	26,90 DM
25363.1	Güterwagen Gs, 1202691-5, <b>NEU</b> .....	26,90 DM
25264	Güterwagen Gbrs, 1543111-1, <b>NEU</b> .....	32,90 DM
25264.1	Güterwagen Gbs, 1500609-5, <b>NEU</b> .....	32,90 DM
25266.1	Rungenwagen mit Containern „Danzas“, <b>NEU</b> .....	29,90 DM
25266.2	Rungenwagen mit Containern „DB“, <b>NEU</b> .....	29,90 DM
25266.3	Rungenwagen mit Containern „Hapag Lloyd“, <b>NEU</b> .....	29,90 DM
25266.4	Rungenwagen mit Containern „Schenker“, <b>NEU</b> .....	29,90 DM
25266.5	Rungenwagen mit Containern „LHB“, <b>NEU</b> .....	29,90 DM
25292	Taschenwagen „Danzas“, 4589027-0, <b>NEU</b> .....	59,90 DM
25292.1	Taschenwagen „Dunlop“, 4589010-6, <b>NEU</b> .....	59,90 DM

## Minitrix Schweiz

13780**	Doppelstockwagen 1./2.Klasse S-Bahn Zürich .....	114,90 DM
13781**	Doppelstockwagen 2.Klasse S-Bahn Zürich .....	114,90 DM
13782**	Doppelstockwagen, Sihltalbahn, <b>NEU</b> .....	114,90 DM
13875**	Rungenwagen SBB, grau .....	79,90 DM

Weitere Minitrix-Modelle sind in Ankündigung, doch eine Produktion/Auslieferung ist derzeit noch ungewiß.

## Zeichen und deren Bedeutung

- \* vom Hersteller noch nicht ausgeliefert
- \*\* Restbestände und Auslaufmodelle, nur begrenzt lieferbar
- NEU** Neuheiten der letzten Monate

## Das Kleingedruckte

In der Regel sind alle aufgeführten Modelle ab Lager lieferbar. Doch bei erhöhter Nachfrage kann es durchaus vorkommen, daß ein Modell nicht mehr vorhanden ist und wir nachbestellen müssen. In dies der Fall, liefern wir erst aus, wenn die Bestellung komplett bei uns vorliegt. Sollten Sie Ihre Modelle grundsätzlich sofort wünschen, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Bestellung. Die Lieferung der Produkte erfolgt in der Reihenfolge des Bestellvorgangs. Irrtum, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Lieferung an Neukunden nur gegen Vorkasse, sonst gegen Rechnung. Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum. Transportschäden und Beschädigungen müssen unverzüglich beim Transporteur reklamiert werden. Versandkostenfrei ab 120,- DM pro Sendung, darunter 9,90 DM pro Sendung. Mindestbestellwert pro Sendung 50,- DM, Zuschlag bei Bestellungen unter 50,- DM dann 5,- DM pro Sendung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Die Ergänzung in der Epoche III von Minix - eine E 93 mit stillechtem Güterzug

## Neuheiten im Januar

■ Das abgelaufene vierte Quartal steht unter dem Zeichen der Übernahme des Traditionsherstellers Trix durch den Marktführer Märklin aus Göppingen. Bei den anderen Herstellern sind nun die letzten Neuheiten von 1996 in den Handel gelangt.

### Arnold hat die Bahndienstlokomotive ausgeliefert

■ Seit einigen Tagen ist die Bahndienstlokomotive der Baureihe 750 (2371) im Fachhandel erhältlich. Das



Modell ist ausgezeichnet detailliert, verfügt dank der Schwungmasse über hervorragende Fahreigenschaften und trägt die Betriebsnummer 750001-0. Info und Bezug: *Fachhandel*. **ek**

### Nun ist auch die E 03 von Arnold im Handel

■ Noch rechtzeitig vor Weihnachten hat die neue E 03 von Arnold (2370) den Fachhandel erreicht und dürfte den Weg auf manche Weihnachtsanlage gefunden haben. Für die Detaillierung gilt dasselbe, wie für die vorgewiesene Baureihe 750. Info und Bezug: *Fachhandel*. **ek**

### Arnold liefert weitere Schnellzugwagen der FS aus

■ Den Fachhandel erreichten nun auch die Wagen vom Typ Z Grand Confort der FS der 2. Klasse (3801 und 3802) mit verschiedenen Betriebsnummern. Die Wagen verfügen natürlich über die neue Kulissenführung. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

### Geänderte Betriebsnummern bei den Fleischmann 218

■ Und wieder gibt es Betriebsnummernvarianten bei den Fleischmann-Lokomotiven zu vermeiden. Die Artikelnummer 7235, bislang die neurote 218 362-2, erhält nun das Signet der DB AG und die Betriebsnummer 218 390-3 des GB Traktion Mühldorf. Diese Maschine hat, wie der Katalogvorgänger auch, zwei Abgashutzen auf dem Dach. Die Maschine in der Anfangsgarnitur 9396, die 218 350-7, hat keine Abgashutzen.

Die altrote 218 306-9 (7236) bekommt nun das einfache DB-Signet mit einfacher Umrandung und die neue Betriebsnummer 218 307-7. Info und Bezug: *Fachhandel*. **gk**

### Neue Weichen von Fleischmann sind da

■ Ausgeliefert wurden auch die angekündigten neuen Bogenweichen mit leitendem Herzstück. Diese Weichen sind als Paar, als auch als Einzelweichen mit und ohne Antrieb erhältlich. Info und Bezug: *Fachhandel*. **gk**

### Neue Modelle für Fleischmann Deutschland

■ Nun sind auch die letzten Neuheiten dieses Jahres im Fachhandel erhältlich. Im einzelnen handelt es sich um die Baureihe 50 der Epoche III (7181), die als völlig neukonstruiertes Modell auch über einen Motor mit Schwungmasse verfügt und um den Doppelstock-Steuerwagender 2. Klas-

se DBbfz<sup>TM</sup> der Bauart Görlitz in Ausführung der Epoche VI (8123). Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

### Neue Modelle für Roco Deutschland

■ Neben der Baureihe 101 der DB AG (23310), die nun flächendeckend erhältlich ist, sind in den vergangenen Tagen weitere Roco-Neuheiten in den Fachhandel gelangt. Erhältlich ist nun der Mercedes 1850 mit UN-Auflieger in weiß (1867), der Taschenwagen mit Wechselpritsche „Osram“ als Sonderserie (1952) und der grüne Personenwagen des U.S. Transportation Corps der Epoche III (926), der beim Vorbild auch die amerikanischen Generäle durch Deutschland brachte. Info und Bezug: *Fachhandel*. **kd**

### Roco Clubmodell ist erschienen

■ In den letzten Tagen haben die Clubmitglieder aus Deutschland und Österreich Post bekommen. Mit dem beiliegenden Berechtigungsschreiben können Mitglieder das bestellte Son-

dermodell, den braunen vierachsigen Hochbordwagen „Rail Cargo Austria“ mit Reifenladung (25353) bei Ihrem Händler abholen. In Österreich hat das Modell übrigens die Artikelnummer 25352 - bei gleichem Aussehen und gleicher Betriebsnummer. Info und Bezug: *Fachhandel*. **kd**

### Neue Modelle für Roco Schweiz

■ Den Schweizer Fachhandel haben inzwischen weitere Modelle und Sonderserien erreicht. So gibt es nun alle Personenwagen EW IV der 1. und 2. Klasse für die SOB (24326, 24327), für die BT (24328, 24329) und für die BLS (24334, 24335). Dazu gesellt sich der EW IV als Kinderwagen mit dem Teddy-Symbol (24337), der mit der Wagennummer 508584-73004-0 auch in der Sondergarnitur 21027 zu finden ist. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124, Fax: 08158/993125*. **kd**

### Nikolaus-Angebote von Roco

■ Zeitlich befristet ist ein einmaliges Angebot von Roco - der ETA 180 der DRG (23012). Wenn Sie sich ein Modell sichern wollen, sollten Sie sich beeilen, denn die Lieferung erfolgt, solange der Vorrat reicht. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 136,- DM. Weiter bieten einige Händler noch zusätzliche Auslaufmodelle zu guten Preisen an. Info und Bezug: *Fachhandel / Roco Club Fachhändler*. **gk**

### Benzin-Kesselwagen von SNB aus Adliswil

■ Nach den in Kleinauflage produzierten Hochbordwagen nach SBB-Vorbildern kommt nun ein grauer Benzin-Kesselwagen der SBB in Epoche III auf den Markt. Das sauber beschriftete Epoche III Modell basiert auf dem

Fortsetzung auf Seite 16



Benzin-Kesselwagen von SNB auf Fleischmann-Basis



Neuheiten im Januar...

Fleischmann-Wagen mit Bremsershaus, hat eine Auflage von 40 Stück und kostet 53,- sFr zzgl. Porto/Verpackung. Info und Bezug: A. Schönenberger, Bürlistraße 16 in CH-8134 Adliswil. **ek**

**Neue Modelle von Wabu aus Zürich**

■ Nun gibt es die Re 4/4<sup>IV</sup> der Südostbahn auch als weißes Modell mit der Telecom-Werbung der PTT. Basis ist das bekannte Roco-Modell. Weiter sind erschienen: ein weiß/blauer Steuerwagen für den Züricher Vorortverkehr als Ergänzung zum bereits erschienenen Triebwagen, der vierachsige SBB-Seetaler, ein grüner Plattformwagen der Berner Dekretsbahnen und ein roter Büffetwagen der SBB. Info und Bezug: Wabu AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich. **ek**

**Minitrix mit zwei ausgefallenen Garnituren**

■ Bereits ausgeliefert hat Minitrix zwei Garnituren der Epoche III aus der Profi-Serie - den Personenzug PROFI (11320) mit einer Baureihe 03 und vier Schnellzugwagen und den Güterzug PROFI (11321) mit einer grünen E 93 und verschiedenen Güterwagen. Bei dem Güterzug fällt zum Beispiel die sehr gute Beschriftung der E 93 auf - mit alufarbenen Spitzziffern in der Betriebsnummer E 93 15. Beide Garnituren sind jetzt im Handel erhältlich und eine echte Bereicherung für jeden Epoche III Fahrer. Info und Bezug: Fachhandel. **pp**

**Brawa liefert die Baureihe 201 aus**

■ Das lange Warten hat nun ein Ende, denn Brawa bringt die schon 1995 angekündigte Baureihe 201 der Deutschen Reichbahn der Epoche V (1415) in den Fachhandel. Das sehr schön detaillierte Modell verfügt über

# Die Quartalsentwicklung

## ■ Das abgelaufene vierte Quartal steht unter dem Zeichen der Übernahme des Traditionsherstellers Trix durch den Marktführer Märklin aus Göppingen.

Die Folgen dieser Übernahme auf den Sammlermarkt kann man heute noch nicht abschätzen, denn zur Bewertung steht noch eine Stellungnahme von Märklin zur Situation im N-Bereich aus. Branchenkenner rechnen jedoch damit, daß die Preise für neuwertige Ware, wie sie ja in den letzten Monaten vermehrt auf Deutschlands Tauschbörsen und Sammlermärkten angeboten wird, zunächst fallen werden. Interessant wird sein, welche derzeitigen Produkte im Rahmen der Sortimentsstraffung aus dem Programm fallen werden - doch mit einer solchen Liste rechnet der Fachhandel erst zur Spielwarenmesse im Februar in Nürnberg.

Auslaufprodukte werden dann im Rahmen der Lagerbereinigung des Fachhandels mit Sicherheit unter den heutigen Preisen liegen, zumal das Angebot wesentlich größer, als die Nachfrage sein dürfte. Eine bereits eingetretene Marktsättigung ließe sich auch nicht ohne weiteres kompensieren.

Für die Sammlermodelle aus den 60er Jahren rechnen Insider mit einem leichten Preisanstieg. Dazu zählen in erster Linie die Schiebetrix-Modelle

einen fünfpoligen Motor mit schrägenutetem Anker, der für ein ausgewogenes Fahrverhalten sorgt.

Nach Auskunft von Brawa wird es in Zukunft weitere Varianten, wie zum Beispiel als Baureihe 110 der Epoche IV geben. Info und Bezug: Fachhandel. **gk**

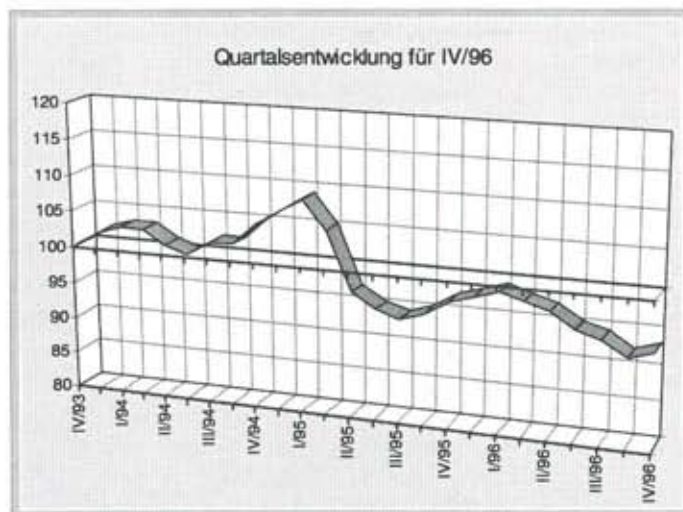
und Raritäten, wie zum Beispiel verschiedene Kesselwagen oder die graue und die grüne Baureihe 01.

Positiv konnten sich auch die bekannten Blechhaken-Modelle von Arnold entwickeln, wobei ein leichter Trend zu den Personenwagen zu verzeichnen ist. Im November konnte ein Wagen der Baltimore & Ohio, der zu den absoluten Topraritäten im N-Bereich zählt, unter Privatsammlern für 1.400,- DM den Besitzer wechseln. Die Chance, einen solchen Wagen auf Tauschbörsen zu finden, ist äußerst gering. Realitiv günstig zu haben wa-

ren die verschiedenen Varianten der ersten V 200, wobei bei einigen Modellen Farbnacharbeiten festgestellt werden konnten.

Von den Besucherzahlen konnten die Tauschbörsen im vierten Quartal durchaus an vergangene Jahre anknüpfen, doch die Kaufflust der Besucher war eher verhalten. Lediglich der Dezember brachte eine spürbare Besserung, doch konnten die meisten Händler mit dem Jahresendgeschäft nicht unbedingt zufrieden sein.

Die Hoffnungen ruhen nun auf dem nachweihnachtlichen Geschäft auf den Tauschbörsen im Januar, wo man eine leichte Steigerung prognostiziert. Interessant dürfte auch der Februar werden, wenn hoffentlich Klarheit über den zukünftigen N-Kurs von Märklin besteht.



## Impressum

Verlagsleiter und Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.P., Chef vom Dienst: Kurt Deutschland (kd), Mitarbeiter: Elmar Kupech (ek), Kurt Lepper (kl), Donald Troost (dt), Manfred Hammerschmid (mh), Rainer Hartmann (rh), Manfred Baaske (mb), Christoph Salát (cs), Peter Paška (pp), Andreas Pesaresi (ap). Layout: Guido Kruschke, Druck und Realisation: SDK Systemdruck Köln, Rüdiger Schwarz, Verlagsanschrift: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tützing, Internet: [http://home.t-online.de/home/Verlag\\_GuidoKruschke](http://home.t-online.de/home/Verlag_GuidoKruschke), eMail: [Verlag.GuidoKruschke@t-online.de](mailto:Verlag.GuidoKruschke@t-online.de), Zahlungen: Zahlungen Inland als Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tützing, BLZ 700 932 00, Zahlungen Ausland nur als DM-Eurocheck oder DM-Postanweisung. Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 4,50 DM. Das Abonnement läuft ein Jahr und kostet im Inland 54,- DM und im europäischen Ausland 66,- DM für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übermittlungsfehler in jedwelter Form übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mitglied in der Internationalen Eisenbahn-Presse-Vereinigung FERPRESS

**Die Februar-Ausgabe des N-BAHN TICKER erscheint am 10. Februar 1997**

## Kleinanzeigen Januar

Verkaufe SBB Ae 4/4 von Roco und Arnold (je 160 DM), 4551 Typ 2 (40 DM), 4552, 4553 (je 35 DM), 4568 (50 DM), 4555-14w (95 DM), 4262-5 (100 DM), 4378 (35 DM), 3885 (20 DM), 4377-10, 4377-11 je einer (140 DM), 4481-30 1. oder 2. Auflage (je 48 DM), 65-01 (35 DM), 4515 (68 DM), 4563 (60 DM), 4518-62 (70 DM), 4350-18, 4350-29 je einmal (150 DM), 4518-50 (35 DM), 4555-11 (50 DM), 4555-17 (35 DM), 4565/4566 (je 24 DM), alles neu/neuwertig mit Originalbox - auch Tausch. Franz F., Felsenweg 5, 92259 Neukirchen.

Verkaufe 6 LBS 30 der Firma Lauer zum halben Neupreis; Zustand der Waren neuwertig. Suche LBS 20 und UBS 50 von Lauer. Peter Schäl, Bolstraße 70G, 33699 Bielefeld, Tel: 05202/83427.